



1305 – 1090 West Georgia Street, Vancouver, BC, V6E 3V7
Phone: +1 604 685 9316 / Fax: +1 604 683 1585

PRESSEMITTEILUNG

07. JULI 2020

Mawson bereitet Bohrungen im hochgradigen Goldprojekt Redcastle in Victoria, Australien, vor

Vancouver, Kanada – Mawson Resources Limited („Mawson“ oder das „Unternehmen“) (TSX: MAW) (Frankfurt: MXR) (PINKSHEETS: MWSNF) <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/mawson-resources-ltd/> freut sich, bekannt zu geben, dass in Kürze geophysikalische Untersuchungen und Bohrungen im epizonalen Goldprojekt Redcastle in Victoria, Australien, gestartet werden.

Wichtigste Nachrichten:

- **Redcastle ist eines der wichtigsten hochgradigen historischen epizonalen Goldfelder in Victoria, Australien:**
 - Es wurde zuerst im Jahr 1859 entdeckt und ist ein extrem hochgradiges epizonales Goldsystem mit sichtbarem Gold in Vergesellschaftung mit Quarz (+/- Stibnit).
 - Epizonale Goldsysteme in Victoria sind geologisch äußerst viel versprechend, wobei Fosterville das beste Beispiel ist.
- **Redcastle ist das erste der drei historischen Goldfelder im Zentrum von Victoria, das abgebaut wird. Der Bergbau im nahegelegenen Costerfield und Fosterville begann später, ca. in den 1860er- bzw. in den 1890er-Jahren (Abbildung 1); über ein Gebiet von 4,5 x 7 Quadratkilometern, das mehr als 24 historische Abbaugelände umfasst (Abbildung 2), wurden extrem hohe Goldwerte festgestellt; zu diesen Abbaugeländen zählen:**
 - Die Minen der **Welcome Group** wurden von 1859–1865 über eine Streichlänge von zwei Kilometern bis in eine maximale Tiefe von 125 Metern ausgebeutet; gefördert wurden dabei **20.583 Unzen mit einem Gehalt von 254,6 g/t Gold**. [Forbes und Murray](#) (1895) beschreiben die Mineralisierungszone als 1,2 Meter breit mit einzelnen geschichteten Erzgängen und mit einer Mächtigkeit zwischen 5-7 cm und 35 cm. Das Quarz wurde beschrieben als „sehr goldreich – jedes Stück, das aus jeder Seite gehauen wurde, enthielt gut gestreutes feines Gold, nicht nur in den schichtigen Teilen, sondern auch im Festgestein selbst.“ [Forbes](#) (1898) beschrieb den Erzgang als 53 Meter lang und 0,2 - 0,4 Meter breit mit **187 g/t bis 622 g/t Gold**.
 - Die Minen der **Beautiful Venus Group** befinden sich 2,5 Kilometer östlich der Welcome Group. [Murray](#) (1894) beschrieb vier nordwestlich streichende Gangzonen im Bereich eines 500 Meter x 400 Meter großen Gebiets, wobei der Hauptgang über 180 Meter an der Oberfläche bearbeitet wurde. Im Jahr 1898 wurde der tiefste Schacht in Beautiful Venus auf 67 Meter abgesenkt. Der Erzgang wurde 61 Meter an der Oberfläche und 30 Meter an der Basis des Schachts in Streichrichtung bearbeitet und ergab durchschnittlich **0,6 Meter mit einem Gehalt von 93 g/t bis 311 g/t Gold**.
 - Andere in diesem Feld bearbeitete Mineralisierungstypen umfassten stockförmige Quarzgänge in Sandstein und eine in einem Gesteinsgang gelagerte Mineralisierung. Der Berichten zufolge größte bearbeitete Gesteinsgang war **11,5 Meter breit** und wurde bis in eine Tiefe von 27 Metern erkundet. Die Werte, die aus diesem in einem Gesteinsgang gelagerten Goldsystem gemeldet wurden, lagen zwischen **25 g/t und 120 g/t Gold** bei nur 160 Tonnen, was darauf hindeutet, dass der Gesteinsgang nur selektiv abgebaut wurde und dass noch erheblicher Spielraum für die Definition auch größer angelegter, homogenerer goldhaltiger Zielgebiete besteht.

- **Redcastle wurde unterhalb der hochgradigen historischen Abbaugebiete nie durch Bohrungen erkundet:**
 - **Eine kombinierte hochgradige Streichlänge von 17 Kilometern** ist unterhalb des Grundwasserspiegels (50 Meter durchschnittliche Tiefe) bisher noch völlig unerkundet (Abbildung 2).
 - Die modernen Bohrungen in Redcastle konzentrierten sich auf flache, bereits früher abgebaute Tagebauflächen mit einer durchschnittlichen Bohrlochtiefe von 38 Metern.
 - Über ca. 50 % von Redcastle liegt eine dünne alluviale Decke, die viel von dem Gebiet der historischen Prospektion und Abbauversuche verdeckt.
- **Mawson wird im Juli mit den geophysikalischen Untersuchungen in Redcastle beginnen, gefolgt von einem Diamantbohrprogramm Ende August/Anfang September.**
 - Der Besitztitel in Redcastle besteht kontinuierlich seit 1985.
 - Mawson sicherte sich im März 2020 das Recht auf den Erwerb von 70 % durch Aufwendungen in Höhe von AUD 1 Mio. im Laufe der nächsten fünf Jahre.

Herr Hudson, der Chairman und CEO, merkte dazu an: „Bei der Suche nach dem nächsten Fosterville ist es wichtig, die beiden unterschiedlichen Subtypen orogener Goldmineralisierungen in Victoria zu verstehen, die bei verschiedenen metallogenen/orogenen Ereignissen in unterschiedlichen regionalen geologischen Bereichen entstanden sind. Redcastle enthält wie Fosterville und Costerfield sowie unser zu 100 % unternehmenseigenes Projekt [Sunday Creek](#) epizonale Mineralisierungstypen.

*In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts produzierte Redcastle erstaunlich hohe Erzgehalte aus mehreren Bereichen dünner Quarz-Stibnit-Erzgänge. Beispielsweise wurden in Clarke's Reef, das zu den Minen der Welcome Group gehört, innerhalb eines Jahres nach seiner Entdeckung im Jahr 1860 60,9 Tonnen Quarz mit 969 Uz mit einem Gehalt von **446 g/t Gold** gefördert; in den folgenden sechs Jahren von 1859-1865 wurden 20.583 Uz mit einem Gehalt von **254,6 g/t Gold** abgebaut. Die einzelnen Minen erstreckten sich über viele Kilometer, und die kombinierte, damals bekannte Gangstreichlänge im Joint-Venture-Pachtgebiet von Mawson lag bei über **17 Kilometern**. Diese hochgradige Minen wurden bis in eine durchschnittliche Tiefe von nur 50 Metern abgebaut (keine Mine tiefer als 125 Meter), was insbesondere daran lag, dass keine Pumpentechnologie vorhanden war, um unterhalb des Grundwasserspiegels abzubauen. Infolgedessen wurde laut den Minenaufzeichnungen in den meisten Minen hochgradiges Gold „im Boden gelassen“, da die damalige Pumpentechnologie durch den Grundwasserzustrom überfordert war und man nicht tiefer abbauen konnte. Wir werden in Kürze gerne weitere detaillierte Informationen zu diesen historischen Minen bekannt geben.*

Für das Gebiet Redcastle besteht seit 1985 kontinuierlich ein Besitztitel. Die Kontinuität der Freigold- und hochgradigen Gänge unterhalb der Minen in Redcastle wurde nie durch Bohrungen überprüft. Die durchschnittliche Bohrlochtiefe im Pachtgebiet Redcastle liegt bei 38 Metern (die tiefste beträgt 81 Meter, ohne Diamantbohrungen). Bisher wurden keine systematischen geophysikalischen Untersuchungen durchgeführt. Im Jahr 1885 schrieben [Forbes und Murray](#): „Es scheint unglaublich, dass ein solches Feld so lange vernachlässigt wurde.“ So unglaublich es scheint, ist diese Aussage doch bis heute zutreffend.

Mawson plant in den kommenden Wochen in Redcastle die Aufnahme geophysikalischer Untersuchungen (induzierte Polarisation, Gravimetrie und bodenmagnetische Messungen), um das breitere geologische System zu verstehen; Ende August/Anfang September wird ein bereits bereit stehendes Bohrgerät mobilisiert. Wir sind ausgesprochen erfreut, dass wir in 120 Jahren die erste Gruppe sind, die das hochgradige Suchgebiet unterhalb des sichtbaren Goldes in den Quarzgängen erkundet, die in den alten Zeiten ausgebeutet wurden.“

In Victoria lagert eines der größten orogenen Goldfelder der Welt, in dem seit 1851 mehr als 80 Mio. Unzen abgebaut wurden. Der Bundesstaat erlebt derzeit mit der Entdeckung der Swan-Zone in Fosterville seinen dritten Goldboom ([aktuell nachgewiesene und wahrscheinliche Reserve von 3 Mio. t mit einem Gehalt von 21,8 g/t Gold für 2,1 Mio. Uz](#)). Es gibt zwei unterschiedliche Subtypen einer orogenen Goldmineralisierung in Victoria (mesozonal und epizonal), die bei verschiedenen metallogenen/orogenen Ereignissen entstanden sind: das erste, das erfasst wurde, ist aus der Benambra-Orogenese vor ca. 445 Millionen Jahren, das zweite aus der Tabberabbera-Orogenese vor ca. 370-380 Millionen Jahren,

und zwar in unterschiedlichen regionalen geologischen Bereichen. Das meiste Gold, das aus den Goldfeldern von Victoria abgebaut wurde, wurde aus den älteren mesozonalen Gold-Quarz-Gangsystemen aus der Benambra-Zeit abgebaut, die von den Bergbauveteranen in den Zonen Bendigo und Stawell anvisiert wurden. In jüngerer Zeit hat Fosterville das geologische Potenzial epizonaler Goldlagerstätten neu definiert. Wir verstehen inzwischen, dass epizonale Systeme äußerst hochgradige Freigoldlagerstätten entwickeln können, wie die Bergleute 1859 in Redcastle demonstriert haben.

In den Goldfeldern umfassen primäre, ungefähr nordsüdlich streichende begrenzende Verwerfungen in der oberen Kruste Blocks mit subsidiären Falten-Verwerfungssystemen, die im Allgemeinen in Richtung NNW-NW streichen. Die lokale Rotation und die Reaktivierung der Falten- und Verwerfungssysteme, die durch flache Strukturen und Ausläufer der Verwerfung beherrscht werden, generieren ein breites Spektrum von epizonalen Gold-Stibnit-Mineralisierungen, die als Erzgänge verschiedenen Umfangs und als breite Zonen einer goldreichen Nebengesteinsalteration zu beobachten sind. Redcastle umfasst ein Pachtgebiet von 51 Quadratkilometern (Abbildung 2) und befindet sich 6 Kilometer entlang Streichrichtung von der Mine Costerfield von [Mandalay Resources](#) entfernt und am Rande einer parallelen, nordsüdlich streichenden Struktur ca. 24 Kilometer östlich der Mine Fosterville von [Kirkland Lake Gold](#) (Abbildung 1).

Diese Goldfelder erstrecken sich über die Verwerfungszone Heathcote/Mt William in der oberen Kruste, von der angenommen wird, dass es sich hier um den überdeckten Rand des Selwyn-Blocks aus dem Proterozoikum handelt; das Alter der Mineralisierung in allen drei Lagerstätten wird auf die späte Tabberabbera-Zeit geschätzt. Der Großteil des Pachtgebiets Redcastle befindet sich innerhalb des State Forest, während der nördliche Rand der Konzession von einem Explorationsgebiet von [Newmont Corporation](#) umgeben ist. Im 19. Jahrhundert lag die durchschnittliche Gewinnungsbreite in den Quarzgängen mit sichtbarem Gold bei einem Meter (die einzelnen Gangmächtigkeiten betrugen häufig weniger als 0,6 Meter). Die kombinierte Länge der Bergbauanlagen beträgt 17 Kilometer, wobei sich mehrere Gangsysteme über Kilometer erstrecken, unter anderem Welcome (2.000 Meter) und Why-Not (2.000 Meter). Es wurde gemeldet, dass Ausläufer der Hauptgangsysteme in Abständen von 15-33 Metern bearbeitet wurden. Ein Merkmal von Redcastle ist, dass die Abstände zwischen den Gängen eng sind. Meldungen zufolge befinden sich an der westlichen Seite des Feldes 14 Gänge in einer Entfernung von 900 Meter entgegen der Streichrichtung.

Die erste moderne Exploration in Redcastle fand 1985 statt, und seither fokussierte die Erkundung in Redcastle ausschließlich auf oberflächennahes Gold, das mit Haufenlaugung gewonnen werden kann, aber nie auf das hochgradige Gold in den bestehenden Minen unter und entlang der Streichrichtung. Außer einer bodenmagnetischen Messung im Jahr 1988 in einem Raster von 400 Metern x 40 Metern wurden in Redcastle keinerlei systematische geophysikalische Arbeiten durchgeführt. Seit 1985 wurden in Redcastle insgesamt 270 sehr flache Reverse-Circulation- („RC“) und Rotary-Airblast- („RAB“) Bohrlöcher ausgeführt. Das tiefste Bohrloch ist 81 Meter tief, die durchschnittliche Bohrlochtiefe liegt bei 38 Metern. Mit allen Bohrungen wurden niedriggradige Ringe um die alten Bergbauanlagen herum erkundet. Die hochgradigen Erweiterungen unterhalb der hochgradigen Goldminen wurden noch durch keine Bohrungen getestet. Nachstehend einige ausgewählte Bohrergebnisse dieser flachen Bohrlöcher am Rande der hochgradigen Minen: **10 Meter mit 2,5 g/t Gold** ab Meter 22 (RRC26), **2 Meter mit 10,7 g/t Gold** ab Meter 39 (RRC41) und **2 Meter mit 6,3 g/t Gold** ab Meter 26 (PR16). Bisher wurden noch keine Bohrdaten unabhängig überprüft. Die wahre Mächtigkeit der mineralisierten Intervalle ist in diesem Stadium noch nicht bekannt. In dem Projekt fand eine umfangreiche Probenahme aus dem Boden, aus Gesteinssplittern und Schürfgräben statt. Alle Bergbaugelände liegen innerhalb von Bereichen mit Ausbissen; allerdings liegen ca. 50 % des Pachtgebietes unter einer dünnen Schicht innerhalb umfangreicher Rinnen.

Mawson will in Redcastle einen zweigleisigen Ansatz verfolgen. Erstens wird das Unternehmen systematisch Daten auf „Pachtgebiet-Ebene“ sammeln, um das breitere Mineralisierungssystem zu verstehen und in der Lage zu sein, auch unterhalb der bedeutenden alluvialen Decke zu erkunden. Dies umfasst bodenmagnetische Messungen, Gravimetrie und eine Gradienten-Array-Messung der induzierten Polarisation („IP“) zwecks Prüfung des gesamten Mineralisierungssystems von Redcastle. Zweitens plant das Unternehmen ab Ende August 2020 die Aufnahme von Bohrungen zur Erkundung unterhalb der hochgradigen alten Minen; dabei werden die Daten auf „Pachtgebiet-Ebene“ mit jenen der Dipol-Dipol-IP und der detaillierten Analyse der historischen Minenunterlagen kombiniert. Im Juli kommt

ein Auftragnehmer für die geophysikalischen Untersuchungen an den Standort, Ende August 2020 ein Auftragnehmer für die Bohrungen.

Option und Joint Venture von Redcastle

Mawson hat die Option, eine Joint Venture-Beteiligung von bis zu 70 % am Projekt Redcastle von Nagambie Resources Ltd (ASX: NAG) („Nagambie“) zu erwerben, und zwar durch Tötigung der folgenden Explorationsaufwendungen: A \$ 100.000 im ersten Jahr und weitere A \$ 150.000 im Jahr 2 für den Erwerb von 25 %, zusätzliche A \$ 250.000 im Jahr 3 für den Erwerb von 50 % und weitere A \$ 500.000 bis Jahr 5 für den Erwerb von 70 %. Sobald Mawson 70 % erworben hat, wird zwischen den Parteien ein Joint Venture gebildet. Nagambie kann dann seinen Anteil von 30 % für weitere Explorationsaufwendungen beitragen oder, falls es keinen Beitrag leisten will, seine Beteiligung verwässern. Falls sich die Beteiligung von Nagambie auf unter 5,0 % reduziert, gilt dies als Aufgabe seiner Beteiligung am Joint Venture an Mawson im Tausch gegen eine Net-Smelter-Return-Lizenzgebühr („NSR“) von 1,5 % auf den Ertrag aus Gold. Falls Nagambie die NSR gewährt wird, hat Mawson das Recht auf den Erwerb der NSR für A \$ 4.000.000. Mawson ist ferner ein wichtiger Aktionär von Nagambie, wobei 10 % dieses Unternehmens im Eigentum von Mawson stehen.

Technischer und ökologischer Hintergrund

Michael Hudson, der Chairman und CEO des Unternehmens, ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne des National Instrument 43-101 – Offenlegungsstandards für Mineralprojekte und hat die Zusammenstellung der wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung vorgenommen oder überprüft.

Bisher wurden noch keine Bohrrdaten unabhängig überprüft. Diese historischen Daten wurden von Mawson nicht überprüft und werden lediglich zu Informationszwecken zitiert. Die Untersuchungsverfahren für Gold und Antimon sind in diesem Stadium noch nicht bekannt.

Über Mawson Resources Limited (TSX:MAW, FRANKFURT:MXR, PINKSHEETS:MWSNF)

Mawson Resources Limited ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen. Mawson hat sich als führendes nordisches/arktisches Explorationsunternehmen etabliert, dessen Hauptaugenmerk auf sein Vorzeige-Gold-Kobaltprojekt Rajapalot in Finnland gerichtet ist. Außerdem erschließt das Unternehmen jetzt auch Beteiligungen an Goldkonzessionsgebieten in Victoria (Australien).

Für das Board,

„Michael Hudson“

Michael Hudson, Chairman & CEO

Nähere Informationen erhalten Sie über

www.mawsonresources.com

1305 - 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E 3V7

Mariana Bermudez (Kanada), Corporate Secretary,

+1 (604) 685 9316, info@mawsonresources.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze (zusammen „**zukunftsgerichtete Aussagen**“). Alle hierin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Obwohl Mawson der Ansicht ist, dass solche Aussagen begründet sind, kann das Unternehmen keine Gewähr dafür übernehmen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden typischerweise durch Wörter wie glauben, erwarten, antizipieren, beabsichtigen, schätzen, voraussetzen und ähnliche Ausdrücke identifiziert, oder sind solche, die sich naturgemäß auf zukünftige Ereignisse beziehen. Mawson weist Investoren darauf hin, dass zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Leistungen sind und dass die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können, einschließlich,

aber nicht beschränkt auf Kapital- und anderen Kosten von den Schätzungen; Veränderungen auf den Weltmetallmärkten; Veränderungen auf den Aktienmärkten; mögliche Auswirkungen von Epidemien, Pandemien und anderen Krisen der öffentlichen Gesundheit, einschließlich des aktuellen Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (COVID-19), auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens; eine Abweichung von geplanten Bohrprogrammen und -ergebnissen von den Erwartungen; Verzögerungen bei der Erzielung der Ergebnisse; Versagen der Ausrüstung; unerwartete geologische Bedingungen; Beziehungen zur örtlichen Gemeinde; Umgang mit Nichtregierungsorganisationen; Verzögerungen bei den Arbeiten aufgrund von Genehmigungserteilungen; Umwelt- und Sicherheitsrisiken sowie andere Risiken und Unwägbarkeiten, die unter der Überschrift „Risikofaktoren“ in den von Mawson auf www.sedar.com eingereichten jüngsten Informationsrundschriften beschrieben wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht wurden, und, sofern nicht durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben, lehnt Mawson jede Absicht oder Verpflichtung zur Aktualisierung zukunftsgerichteter Aussagen ab, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

Abbildung 1: Karte von Redcastle mit Bezug auf Fosterville und Costerfield. Redcastle ist eines der wichtigsten hochgradigen historischen epizonalen Goldfelder in Victoria, ein hochgradiges epizonales Goldsystem mit sichtbarem Gold in Quarz (+/- Stibnit).

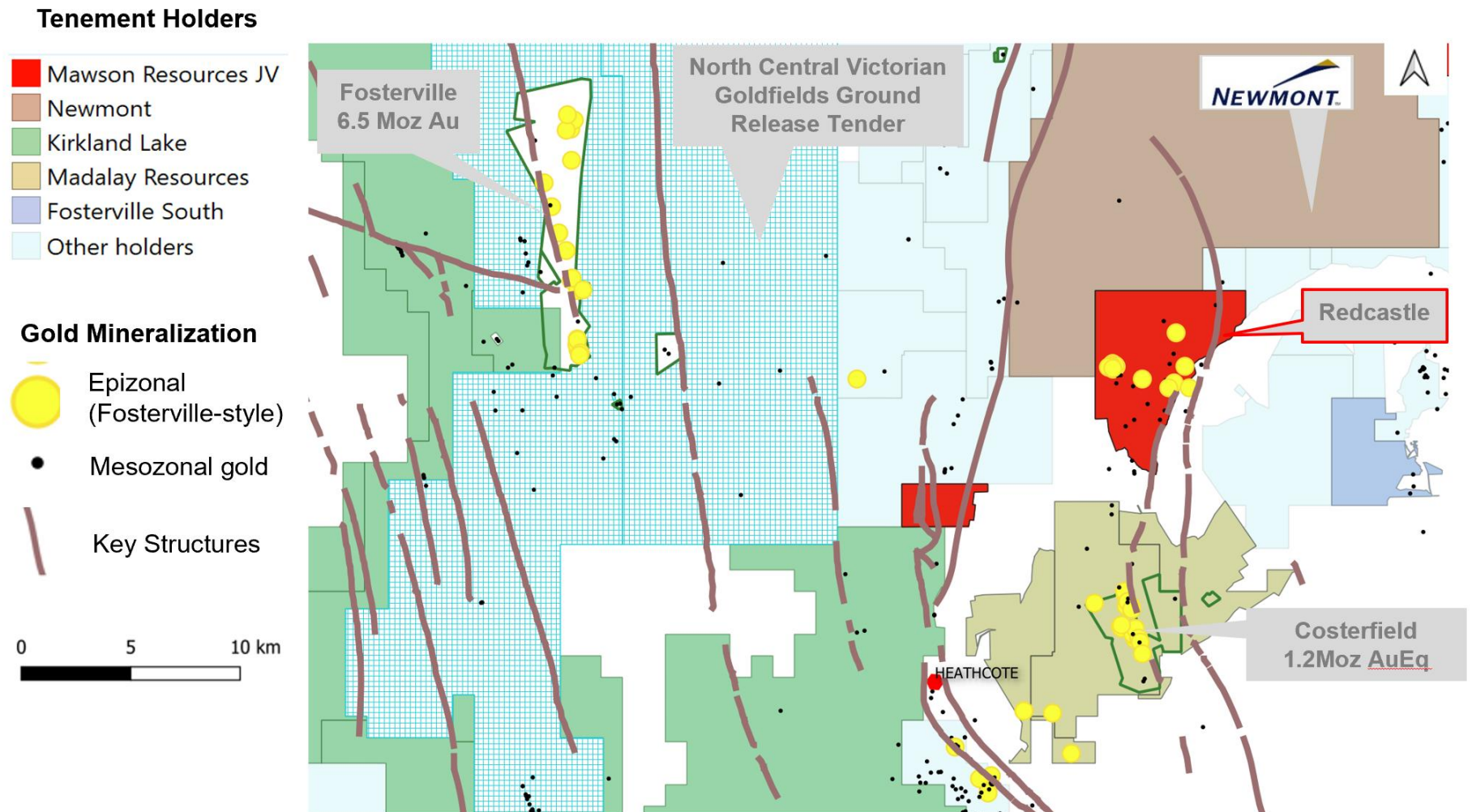


Abbildung 2: Karte des Pachtbesitzes von Redcastle mit Kennzeichnung der historischen Bergbauanlagen und der wichtigsten historischen Bergbaureviere.

